

„Lange Nacht“ beweist erneut, wie „doll, doller“ die Dodenauer sind

# Eldorado für Nachtschwärmer

**BATTENBERG - DODENAU (kia).** Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr haben die Vereine und Gastronomen Dodenaus auch diesmal für abwechslungsreiche Unterhaltung bei der „Langen Nacht“ gesorgt. Besucher flanierten am Samstag bei milden Temperaturen durch die für den Verkehr gesperrten Straßen und genossen die Angebote an 35 Stationen.

„Doll, doller, Dodenau“: Das Motto, das sich die Dodenauer für den Wettbewerb „dolles Dorf“ ausgesucht hatten, hat sich auch bei der zweiten „Langen Nacht“ bewährt. Ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm hatte das Organisationssteam erarbeitet, das auf reges Interesse der Besucher stieß. Zeitweilig dichtes Gedränge herrschte an den verschiedenen Stationen, die für alle Altersklassen Interessantes zu bieten hatten. Ob sportliches Können, historisch Wissenswertes oder geselliges Beisammensein: Während der schlaflosen Nacht war für Kurzweil gesorgt.

Kräftige Arme erforderte das Schnupperangebot des Bogensportclubs „Tatinowi“, der in die Technik und den Umgang mit dem Sportgerät einführte und die Interessenten mit praktischen Übungen begeisterte. Selbst anpacken, mitgestalten – diese Devise galt an vielen Stationen rund um den Dodenauer Ortskern. Ob Tennisspielen, Schwimmen, Malerei oder Löschübungen der Feuerwehr, der Fantasie und dem Bewegungsdrang waren fast keine Grenzen gesetzt.

## Weltumspannende Mottos

Karibische Gefilde beim Gasthaus Sasso, eine Beachparty des Jugendclubs, mexikanisches Flair in der Pizzeria Rimini und französisches Allerlei im Hotel Glöser-Kraus sorgten für eine gastronomische Internationalität. Sogar in die Zeit des „Wilden Westens“ entführte die Country-Party vom Hotel Waidmannsheil: Planwagen, Strohhallen und ein überdimensionales Modell eines Bohrtrums ließen texanisches Ambiente im oberen Edertal aufkommen. Passend dazu sorgten Lasso-, Hufeisenspiele und Linedance-Auftritte der „Red Taps“ sowie „Just for fun“ für eine stimmige Cowboy-Atmosphäre.

Trotz der weltumspannenden Motto-partys konnte aber auch die eigene His-



Der Dachdeckerbetrieb Specht baute eine Rasthütte, die auf einem Wanderweg in der Nähe des Wildgeheges aufgestellt werden soll.

torie des Battenberger Stadtteils beim Spaziergang mit dem Nachtwächter Norbert Specht in Erfahrung gebracht werden.

In traditioneller „Nachtwächteruniform“ startete der Rundgang an der Dorflinde beim Forsthaus und führte durch fünf Themengebiete: Dodenau und die Jagd, Gerbereien, Kirche und alter Ortskern sowie Fremdenverkehr vermittelte Specht in seinen Vorträgen. Zudem gab es auch praktische Einblicke in die Restauration der alten Schmiede – Pflasterarbeiten nach Vorgaben aus dem 19. Jahrhundert wurden an diesem Abend durch Mitarbeiter der Firma Weegels demonstriert. Beide Firmen engagierten sich damit ehrenamtlich fürs Dorf.

Auch die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten: Beim großen Jahrmarkt der Kindertagesstätte „Regenbogen“ lockten unter anderem Ponyreiten der Entwicklungsförderung „Weggefährten“, Stockbrotbacken und das Schminkangebot. Wahrsagerin Madame Rosa alias Erzieherin Carina Scholl verblüffte

mit ihrer magischen Kugel. Kulinarisch Herzhaftes gab es an fast jeder Straßenecke, der Duft von frisch gebackenem Brot aus dem Holzofen lockte in den „Kleinen Bäckerladen“.



Aloha: Stilgerecht bediente das „Sasso-Team“ die Gäste bei der harnachtsparty.



Farbenfrohe Mixgetränke bei der Beachparty.



Frisch aus dem Holzofen: Das Bauernbrot.

